



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
109 (1899)**

144 (28.5.1899)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-79090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-79090)

# General-Anzeiger



Telegraph-Adresse:  
Journal Mannheim,  
in der Postkassette eingetragen unter  
Nr. 2870.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Früherer Lohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.90 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonnen-Zeile 20 Pfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.  
Einzel-Nummern 8 Pfg.  
Doppel-Nummern 8 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:  
Für den politischen u. allg. Theil:  
Ernst Otto Popp.  
Für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
Für den Anzeigen- und Verlags-  
Theil:  
Ravi Wolf.  
Redaktionsdruck und Verlag bei  
Dr. P. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Festschrift Mannheim Typograph.  
Kunst.)  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Jährlich in Mannheim.

Nr. 144.

Sonntag, 28. Mai 1899.

(Telephon-Nr. 218.)

### Centrumsführung und Umsturzpartei in Baden.

SRK. Die weitaus bezeichnendste Leistung der schon mehrfach erwähnten Artikelreihe des „Bad. Beobachters“ ist die Behandlung der zum Landtagschluss vom Großherzog verlesenen Thronrede. Die Thronrede sprach bekanntlich die Mahnung aus, statt schroffe Gegensätze hervorzuziehen, in weiser Einigung für das Wohl des Landes zu arbeiten, weil nur auf diesem Wege es möglich wird, den bekannten Bestrebungen mit Erfolg entgegenzutreten, die darauf gerichtet sind, die Grundfesten des Staates zu erschüttern. Hier hat plötzlich der redselige Verfasser der „Beobachter“-Artikel die Sprache verloren! Wir verstehen nur zu gut, warum der „Beobachter“ diesen wichtigsten Satz der Thronrede lieber nicht bespricht. Er vermeidet es gern, zu bekunden, in welcher Gemeinschaft das Centrum seine Misstrauensbeschlüsse gefasst hat. Er will nicht bekennen, oder die Erinnerung an die Thatsache aufrechten, daß das Centrum sich mit den Feinden der Staatsordnung verbündet, daß sein Parteiführer es verschuldet hat, wenn heute die Resignation sozialdemokratischer Abgeordnete in die Zweite Kammer entsendet. Der „Beobachter“ hat zwar nicht den Muth, der Revolution das Wort zu reden, sein und seiner Parteifreunde politisches Verhalten arbeitet ihr aber vor! Man sucht den Schein zu retten, weiß sich aber in der Sache eins mit den Feinden der Staatsordnung — deshalb versagt dem „Beobachter“ plötzlich die Sprache, wenn es gilt, im Sinne jener hochherzigen Worte der Thronrede die Centrumsführer aufzuklären.

Die Sprache der Thronrede ist aufrichtig und rückhaltlos. Sie bekundet die Erkenntniß der drohenden Gefahren und mahnt die Ordnungsliebenden der Volksvertretung, bei gegenseitiger Achtung pflichtthafter Ueberzeugungen nur die erfolgversprechenden Wege zu gehen, auf denen eine fortschreitende, aber maßvolle und besonnene Entwicklung der Landesangelegenheiten gesichert werden kann. Der Führer des badischen Centrums bekundet vor aller Welt, daß seine politischen Wege dieser Auffassung des Staatswohles nicht entsprechen, da er sich mit den offenen erklärten Feinden aller Staatsordnung zu gemeinsamem Thun verbündet! Inwiefern seine Politik mit den Pflichten des Priesters noch vereinbar und den Interessen der durch den Umsturz in erster Reihe an ihren Wurzeln bedrohten Kirche förderlich ist, mag der Beurtheiler der Kirchenoberen überlassen bleiben! Niemals aber kann eine Regierung sich geneigt zeigen, einer Centrumspartei entgegenzukommen, die in so revolutionärer Gemeinschaft wirksam ist!

Wohl ist uns bekannt, daß in der badischen Centrumspartei manche Mitglieder mit deren Führung und Bestrebungen nicht einverstanden sind. Solange aber diese Parteiangehörigen sich nicht zur entschlossenen That aufraffen, ihrer eigenen besseren Ueberzeugung mannhafte Ausdruck zu geben, insoweit sie ihre stillen Bekennnisse werthlos und unverständlich. Sie tragen dann mit der Schuld daran, daß eine Verständigung zwischen Regierung und Kirchenbehörde unmöglich wird! Würde doch auch die Kirchenbehörde ermuntert, sich von dem verderblichen Terrorismus des derzeitigen Centrumsführers loszumachen, wenn die Gemäßigten-Deutschen innerhalb der Centrumspartei und -fraktion ihre Unabhängigkeit sich wahren wollten! So aber sehen wir nur den einen maßgebenden Willen des Centrumsführers die Kirche und die Centrumspartei beherrschen, und das ist eine für Staat und Kirche gleichmäßig bedauerliche, wie verderbliche Lage.

Wie kann vernünftigerweise unter so gearteten Verhältnissen von der Regierung erwartet werden, daß sie die eigene, dem Staatsgange dienende Kraft dadurch schwächen lasse, daß noch mehr willenlose Werkzeuge dieser Centrumsführung in's Land herufen werden! Sind doch die Mittel einer ausgiebigen Umsturz-Agitation ohnehin reichlich vorhanden, um den konfessionellen Ansprüchen zu entsagen und damit die Gegensätze zu schärfen.

Friede kann nur dann geschlossen werden, wenn beide Theile herzlich den Frieden wünschen und gewillt sind, um des Friedens willen Selbstlosigkeit zu üben. Wie aber wäre es jemals denkbar, sich mit Leuten zu verständigen, die die Umsturzpartei unterstützen und sich nicht scheuen, den Konfessionsangehörigen zu rathen, fortan dem Landesherren bei jedem Anlaß ihre Unzufriedenheit kundzugeben dafür, daß er sich dem Willen des Centrumsführers nicht unterwirft! Thatsächlich ist dieser Rath in der Centrumpresse mit Worten ertheilt worden, wie sie noch kein sozialdemokratisches Blatt gebracht hat. Das ist eine Kriegserklärung, die von der Kirchenbehörde nicht unbeachtet und unbehandelt bleiben sollte!

Dieser Kriegserklärung steht die Staatsnotation für die Weislichen der christlichen Kirchen gegenüber. Also Liebe gegen Haß! Die Regierung des Großherzogs wird das Vertrauen des Volkes auch künftig besitzen, wenn sie weiterhin den geraden und offenen Weg der Liebe wandelt und dem Haß die Fürsorge gegenüberstellt. Sie wird aber auch, dessen sind wir gewiß, die Staatsordnung unter allen Umständen aufrechtzuerhalten wissen, indem sie Recht und Gesetz mit dem Schutze der Macht pflichtthreu wahrt.

### Von der Generalversammlung der evangelischen Arbeitervereine Deutschlands.

Diese Tagung, die soeben in Altona stattgefunden hat, ist besonders durch die Bemühungen Pfarrer Raumanns bemerkenswerth, die evangelischen Arbeitervereine in nationalsozialem Sinne zu beeinflussen. Zum Ausdruck kamen diese Bemühungen in dem Antrage Raumanns: „Die Generalversammlung erkennt grundsätzlich an, daß die evangelischen Arbeitervereine nicht bloß einen religiösen, sondern ebenso einen sozialen Charakter haben.“ Ist dieser Antrag an sich insofern unbedenklich, als er im Grunde genommen nach der Entwidlung, welche die evangelischen Arbeitervereine durchgemacht haben, etwas Selbstverständliches besagt, so gab dem Antrage doch die Person des Antragstellers eine nicht unbedenkliche Färbung. Mit Recht ist auf der Generalversammlung von dem Redakteur Quandel und dem Reichstagsabgeordneten Franken davor gewarnt worden, den sozialen Radikalismus, wie er in der nationalsozialen Partei zu Worte kommt, in die evangelischen Arbeitervereine hineinzutragen. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß eine Erweidung der Arbeiterkraft in nationalsozialem Sinne der Sozialdemokratie zu Gute käme. Pfarrer Raumann mag sich dieser Einsicht noch so sehr verschließen; der Austritt Göhrs aus der nationalsozialen Partei und die öffentliche Begründung, mit welcher er erfolgte, zeigt deutlich, wohin die nationalsozialen Bestrebungen folgerichtlicher Weise führen. Der oben erwähnte Antrag Raumann ist von der Generalversammlung leider mit allen gegen zwei Stimmen angenommen worden. Das ist sicherlich zu bedauern. Doch wird man gut thun, die praktische Bedeutung dieses Beschlusses nicht zu überschätzen. Denn es steht fest, daß Redakteur Quandel einen ungleich größeren Anhang in den Arbeitervereinen hat, als Pfarrer Raumann. Eben erst ist dem Redakteur Quandel von der Vertreterversammlung des Bochumer Kreisverbandes evangelischer Arbeitervereine in Bezug auf seine grundsätzlichen Auseinandersetzungen mit der „Hilfe“ öffentl. das volle Vertrauen ausgesprochen worden. In der betreffenden, vom 14. d. Mts. datirten Erklärung stehen die bezeichnenden Sätze: „Herr Quandel arbeitet schon länger und erfolgreicher in der Arbeitervereinsfrage, als mancher Andere, der heute mit an oberster Stelle sitzt; und vor allen Dingen hat er Vereine hinter sich, die fünfzigmal so viel Mitglieder zählen als derjenige Verein, den Herr Raumann im Verbanne zu vertreten hat.“ — Gibt dieser Umstand die Gewähr dafür, daß die nationalsozialen Räume im Walde der evangelischen Arbeitervereine nicht in den Himmel wachsen, so besteht ein weiteres Hinderniß für die Verwirklichung der Absichten Raumanns in der besonnenen Haltung des Organs der evangelischen Arbeitervereine, des: „Evangelischen Arbeiterboten.“ Kein Wunder daher, daß Pfarrer Raumann das genannte Organ heftig angriff. Ihm wäre es natürlich lieber, wenn die „Hilfe“ an die Stelle des „Evangelischen Arbeiterboten“ träte. Damit aber wären die evangelischen Arbeitervereine auf der schiefen Ebene angelangt, die zu den sozialdemokratischen Gefilden hinabführt. Die „Hilfe“ bedient sich nur zu häufig einer radikalen Sprache, die es an aufreizender Form mit der sozialdemokratischen Presse nicht selten aufzunehmen vermag. Wir wollen hier nur kurz daran erinnern, daß die „Hilfe“ für die revolutionäre Raiffeisen eingetreten ist, und nur zwei Stellen wiedergeben, die für sich selbst reden. Am 12. Februar d. J. schrieb die „Hilfe“ wörtlich: „Herr von Kardorff, der Gründer-Kardorff, gehört zu den Reichs-Oberstufenmachern. Im Reichstag sitzt er mit Herrn von Stumm in derselben Sigreibe, an Gesinnungstüchtigkeit kommt er den Herren des Halbergs mindestens gleich, an Temperament übertrifft der siebzigjährige greise Landrath den 63jährigen blonden Eisenbahnig noch bedeutend...“ Am 19. Februar d. J. war in der „Hilfe“ zu lesen: „Unsere Artillerie war 1870 von durchschlagender Wirkung und wir müssen diese Waffe auf der Höhe halten. Bezahlen aber sollen die Reichen. Jetzt bezahlt die Masse. Allerdings: jetzt bewilligen die Reichen, deshalb bezahlt die Masse.“ — Hiermit mag es genug sein. Man wird zugeben, daß die vorstehenden Auslassungen in einem sozialdemokratischen Blatte keineswegs aufgefallen wären. Wenn das die geistige Kraft für die evangelischen Arbeitervereine werden sollte, so würden ihre Mitglieder nicht nur sicher, sondern auch schnell für die Sozialdemokratie „reif“.

### Auswärtiger Handel Deutschlands.

im April 1899 nach dem vom Kaiserlichen Statistischen Amt herausgegebenen Aprilheft:

A. Einfuhr im April in Tonnen zu 1000 Kilogramm: 3 716 150 gegen 3 490 289 und 3 354 594 im April 1898 und 1897, daher mehr 225 861 und 361 556. Edelmetalle: 55. An der Zunahme sind hauptsächlich betheiligt: Abfälle (11 018), Eisen u. Eisenwaaren (20 889), Erden, Erze u. f. w. (179 724), Material u. f. w. Waaren (25 725), Steine und Steinwaaren (15 742), Kohlen u. f. w. (97 204), während hauptsächlich abgenommen haben: Drogerie- u. f. w. Waaren (73 261 — Eis allein 108 470 —), Flachs, Jute u. f. w. (10 490), Getreide und andere Landbauergüter (55 803). 26 von 43 Zolltarifnummern haben erhöhte, 17 geringere Einfuhrmengen.

Gesamteinfuhr in den 4 Monaten des Jahres: 12 743 593 gegen 12 262 191 und 11 212 363 in den beiden Vorjahren, daher mehr 481 402 und 1 531 230. An der Zunahme gegen 1898 sind hauptsächlich betheiligt: Erden u. f. w. (342 780), Steine (54 664), Kohlen (64 049), Eisen u. f. w. (48 427), Material- u. f. w. Waaren (39 880), während die Einfuhr von Drogerie- u. f. w. Waaren (118 924), Getreide u. f. w. (39 071), Baumwolle, Flachs, Jute zurückgegangen ist. Trotz stark erhöhter Preise ist dagegen die Einfuhr von Schafwolle gestiegen.

B. Ausfuhr im April in Tonnen zu 1000 Kilogramm: 2 437 414 gegen 2 364 940 und 2 222 689 im April 1898 und 1897, daher mehr 72 474 und 214 725. Edelmetalle: 24. Zugewonnen hat die Ausfuhr besonders bei Kohlen u. f. w. (65 400), Erden, Erzen (42 474), überhaupt bei 30 von 43 Zolltarifnummern, während sie bei Seiden u. f. w. (21 572), Eisen- und Eisenwaaren (20 955), Getreide u. f. w. (9722) zurückgegangen ist.

Gesamtausfuhr in den 4 Monaten des Jahres: 9 447 098 gegen 9 255 074 und 8 293 256 in den beiden Vorjahren, daher mehr 192 024 und 1 153 842. An der Zunahme gegen 1898 sind besonders betheiligt: Kohlen (182 056), Erden, Erze u. f. w. (77 617), während die Getreideausfuhr am meisten (53 046) nachgelassen hat. Auch die Ausfuhr von Brodzucker hat nachgelassen, sie ist aber immerhin stärker als 1897, während mehr Rohzucker als 1898, aber nicht einmal die Hälfte der 1897er Menge ausgeführt worden ist. Die Vereinigten Staaten von Amerika nahmen bis jetzt 63 389 Tonnen Rohzucker gegen 4999 im Vorjahr auf.

Von der günstigen Lage des inländischen Eisenmarktes zeugen die erhöhten Einfuhr- und die geringeren Ausfuhrmengen

### Castelar.

Der spanische Republikaner, der morgen zu Grabe getragen wird, war einer der hobstien Bombastiker und Phrasendrescher, die je gelebt haben, ein Mann, der trotz seiner Redegewandtheit sehr wenig Verständnis für die politische Weltlage gehabt hat. Durch glänzende Redensarten wußte er seinen Landsleuten jeweils zu imponiren; und wer die verrotteten spanischen Zustände kennt, wird begreifen, daß im Grunde wenig dazu gehörte, diesen Leuten schillernde Phrasen vorzubeklamiren, die sie bestechen und begeistern. Sonst ist er als Politiker stets recht erfolglos gewesen. Neben Orense und Figueras sah Castelar im Direktorium der republikanischen Partei. Als König Amadeus im Februar 1873 abdankte und die Republik ausgerufen wurde, übernahm er das Ministerium des Auswärtigen, trat aber zurück, als seine Bemühungen, die Ordnung aufrecht zu erhalten, erfolglos blieben. Nachdem Castelar am 26. August 1873 zum Präsidenten der Cortes ernannt war, übernahm er kurz darauf das Ministerpräsidium. Durch rücksichtslose Ausübung seiner diktatorischen Gewalt und durch die Niedermwerfung des Aufstandes von Cartagena mit einer von ihm geschaffenen Armee zog er sich das Mißtrauen seiner früheren Parteigenossen zu. Sein Verfahren gegen die Aufständischen wurde beim Zusammentritt der Cortes zu Anfang des Jahres 1874 als unrepublikanisch bezeichnet, worauf er das Ministerpräsidium niederlegte. Nach Wiederherstellung der Monarchie verschwand er mehr und mehr. Castelar ist mehrfach als Deutschenhasser und als Befürworter eines Bundes der romanischen Völkerschaften hervorgetreten; aber von dem, was den heutigen Spaniern fehlt, besaß auch Castelar wenig oder nichts: Ordnung, Fleiß, Gründlichkeit, tüchtige Bildung waren ihm unbekante Güter. Dagegen mußten selbst demokratisch-republikanische Blätter zugestehen: nur allzu oft verlor sein Idealismus den Boden der Wirklichkeit unter den Füßen, sein Pathos, so hinreißend es für den Augenblick wirkte, übte keine nachhaltige Kraft, weil es vielfach auf blendende Schönrede hinauslief, seine Ritterlichkeit hatte öfter als gut war einen Beigeschmack von Donquixoterie.

### Kurze Nachrichten.

Wie aus Darmstadt gemeldet wird, ist der verantwortliche Redakteur der „Frlf. Ztg.“, Herr Alex. Wiesen, der zur Vernehmung in der wegen des Artikels über den Fall Rühlker gegen die „Frlf. Ztg.“ erhobenen Anklage vor den Untersuchungsrichter in Darmstadt vorgeladen war, wegen angeblicher Collisionsgefahr verhaftet worden.

In Göttingen wurde ein elektrotechnischer Kongreß eröffnet. 150 Gelehrte sind anwesend.

Am kommenden Dienstag findet in Bloemfontein die Zusammenkunft des Präsidenten Krüger mit Sir Alfred Milner, dem Reichskommissar in Südafrika und Gouverneur der Kapkolonie, statt. Daß diese Begegnung zur Beruhigung der erregten Gemüther innerhalb und außerhalb Transvaals das übrige beitragen wird, steht zu hoffen und auch wohl zu erwarten.

Das norwegische Storting bewilligte einstimmig ohne Erörterung die von der Regierung geforderten außerordentlichen Ausgaben für Heer und Flotte in Höhe von 11½ Millionen Kronen.

Aus dem Haag melden englische Blätter, die Schiedsgerichtsfrage mache Fortschritte unter den Delegirten. Eine Opposition Deutschlands werde nicht länger besorgt, da die Haltung des Grafen Münster sich seit seiner Ankunft im Haag gänzlich



an die im vorigen Jahre neu angelegte Gradtrambahn von 18 Meilen Länge und 2000 Meilen Länge und an die sonstigen Verbesserungen. Das schon vorher bezogene mit einer schon vollendeten Reucanale, die nicht ohne gewisse Schwierigkeiten bleiben kann. Das Internationale Rennkomitee und das Rennbahndirektorium hat sich der großen Aufgabe unterzogen, den Rennplatz mit einer Wasserleitung zu versehen, wie sie noch in ihrer Einrichtung und Art und der Grobheit der Anlage selten angelegten wird. Diese Wasserleitung ist eine Anlage in großer Höhe. Ein 8 Meilen hoher Reservoir, das oben auf dem Berge neben der Kapelle steht und 25 Kubikmeter Wasser faßt, speist die Leitung. Gerade darunter auf der Höhe der Rennbahn steht das Hauptreservoir mit einem Reservoir von 8 Pferdekraften, welches 60 000 Liter in der Stunde zu pumpen im Stande ist. Die Hauptleitungen ziehen sich zwischen der Rennbahn und Trambahn hin und von dieser Hauptleitung abzweigend liegen quer über die Steppelbahn zwei Zweigleitungen, wovon die eine für die ganze zweijährige Bahn und die andere für die verschiedenen Gebäude und den Sattelplatz bestimmt ist. Außerdem erfahren wir, daß die Rennbahndirektion schon seit einiger Zeit eine neue amerikanische Grasmäschmaschine und auch eine passende neue Waage angekauft hat. Somit ist im Interesse der Rennbahnbesitzer und Trainer Alles Erdenkliche gethan worden und wir wollen zuversichtlich hoffen, daß die vielen Mühen und großen Opfer des Rennkomitees auch in der That belohnt werden durch zahlreiche Remungen am 30. t. Mts., an welchem Tage belanlich sämtliche großen diesjährigen Anfahrten schließen.

Ereignisse.

Die Zahl der Todesfälle in Englisch-Indien infolge der Cholera beläuft sich auf täglich 200.  
 Ein Duell auf Taschenmesser fand in Paris zwischen zwei Adamen statt. Nach fünf Minuten kürzten die beiden Duellanten, auf mehreren Kopfwunden blutend, zu Boden und wurden in ein Krankenhaus gebracht.  
 In Leipzig wurde ein 14jähriger Knabe, der sich mit Spielzeugen damit beschäftigte, auf Tuschkränken umherzujulieren, von einem umfallenden Schrank erschlagen.  
 Wegen Unterschlagung von Münz- und Kirchengeldern im Betrage von 20,000 M. wurde Pastor Bethge aus Holsen, Kreis Wohlau, von der Breslauer Strafkammer zu einem Jahre Gefängnis verurteilt.  
 Aus Jglaun schreibt man: Der Magaziniere Franz Jachl unternahm mit Frau und vier Kindern eine Eisenbahnfahrt, um seine in Neu-Reichenau lebenden Eltern zu besuchen. In der Nähe von Jglaun, bei Deutsch-Schönbach, verließ ein Radfahrer das Coupee und schloß die Wagenthür nicht ganz zu. Das sechsjährige Tochterchen des Magaziniere stürzte sich zu dieser Thür, um auf die Gegend zu sehen, plötzlich flog die Thür auf und das Kind flog in weitem Bogen aus dem dahinströmenden Zuge. Sofort sprang die Mutter dem Kinde nach und gleich darauf folgte Herr Jachl seiner Frau und Tochter. Entsetzt sahen die Passagiere, wie die Frau einen acht Meilen tiefen Damm hinabstürzte. Spät am Abend wurde sie in schwerem Verletzte Zustande aufgefunden; das Mädchen hat nur eine Riswunde am Kopfe erlitten, Herr Jachl kam ohne Verletzung davon. Das Befinden der Frau ist besorgniserregend.  
 Professor Langley machte dieser Tage in Virginia seine erste Probefahrt mit seiner neuen Flugmaschine. Nach seinen ersten Versuchen vor zwei Jahren hatte ihm das Kriegsministerium 25,000 Dollars zu dem Zwecke zur Verfügung gestellt, seine Versuche fortzusetzen. Er baute mit diesem Gelde eine neue und größere Maschine. Der Aufstieg fand von dem Berge eines in dem Potomac vor Anker liegenden schwimmenden Hotels statt. Der Erfolg war geringer als der früher mit der kleinen Maschine erzielte. Der Apparat flog bis zu einer Höhe von 500 Fuß, daraufhin in horizontaler Richtung eine Strecke von 800 Fuß und kam dann herab.  
 Die Heuschreckeneinfahrt in Spanien ist sehr groß, so daß die Regierung eine Prämie von 10 Cent ausgesetzt hat für jedes Kilogramm gesammelter Heuschrecken. Diese sind einen Finger lang, und man sieht in den Straßen Kinder und erwachsene Personen, die mit dem Einsammeln von Heuschrecken beschäftigt sind. Wände sammeln 40 bis 50 Kilogramm an einem Tage. Die Eisenbahnstationen in der Provinz Murcia sind so bedeckt, daß die Lokomotiven am Weiterfahren behindert sind. Der Kriegsminister hat beschlossen, 10,000 Mann der Garnison Madrid nach den Provinzen zu senden, um die Heuschrecken zu vernichten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

**Theater-Kurz.** Die Intendantin Heil mit für Sonntag, 4. Juni, mußte der Nachschub gewährt werden, da den 1. Abonnement eine Aufführung der „Götterdämmerung“ bereits am 20. Januar 1899 geboten wurde. — Frau Anna Sorger-Koppold wird in liebenswürdiger Bereitwilligkeit in dem Anfang Juni stattfindenden Benfons-Benefiz (Vergeltung A) die „Garnen“ singen. — Die Erstaufführung der Operette „Geisha“ ist auf Freitag, 9. Juni, festgesetzt.  
**Spielplan des Groß- Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 28. Mai bis 4. Juni.** Sonntag, 28.: (A) „Die Waise“, Montag, 29.: (A) „Fuhrmann Henschel“, Dienstag, 30.: (A) (Ausg. Bonn.) Volksoperette: „Das Nachtlager in Granada“, Mittwoch, 31.: (B) „Romeo und Julia“, Donnerstag, 1. Juni: (A) „Siegfried“, Freitag, 2.: (B) „Der Schlafwagen-Controleur“, Sonntag, 4.: (B) „Götterdämmerung“.  
**Spielplan des Groß-Hoftheaters in Karlsruhe.** a) Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag, 27. Mai: „Cyrano von Bergerac“, Sonntag, 28.: „Auf Allerhöchsten Befehl: Der Säbentänzer“, Dienstag 30.: Die Meisterfänger von Nürnberg“, Donnerstag, 1. Juni: „Wiltch im Zell“, Freitag, 2.: Der Waidhahn oder Die Stimme der Natur“, Samstag, 3.: „Selimah“, Sonntag, 4.: „Siegfried“, Montag, 5.: „Der Barber von Sevilla“.  
 b) Im Theater in Baden: Montag, 29. Mai: Zum Vortheil der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger: Zum ersten Male: „Fuhrmann Henschel“, Mittwoch, 31.: „Die Waise“, „Gute Nacht Herr Pantalon“.  
**Ein Erzherzog, der den Wallenstein spielt, ist wirklich noch nicht dagewesen.** Die Theatervorstellung hat im Palais des Erzherzogs Friedrich in Freiburg stattgefunden. Einzelne Szenen aus „Wallenstein's Tod“ gelangten zur Aufführung. Erzherzog Ferdinand Karl gab die Rolle des Kriegshelden, wie es in einem Bericht heißt, „getreu in Waise und Kothum und durchaus im besten Schiller-Stil“. Da wären wir nur neugierig, wie das berühmte Wort aus dem zweiten Akt: „Dank vom Haus Oesterreich“ gewirkt hat.  
**Die restaurierte Saalburg.** Die „Berl. Vol. Nachr.“ melden über die im preussischen Nachtragsetat enthaltene Position für den Ausbau der Saalburg, daß die Wiederherstellung des alten Pratoriums auf den gleichen Mauern, in den gleichen Abmessungen und der gleichen Gestalt wie der ursprüngliche Bau geplant wird. Die wieder hergestellte Burg soll als Museum dienen zur Aufnahme der reichen Sammlungen aus Homburg und der Funde bei den Dimeis-ausgrabungen.  
**Der Kaiser von Oesterreich empfing Mark Twain** vor seiner Rückkehr nach Amerika in Privataudienz; er bekundete reges Interesse an der literarischen Thätigkeit des berühmten Schriftstellers. Der Kaiser sagte auch, es habe ihn gefreut, daß die Amerikaner eine so kriegerische Nation seien. Bemerkte sei, daß Mark Twain mit einer wohlfeilmoderierten deutschen Rede zur Audienz kam, im Empfangsaal aber die Rede verlor. Im Verlaufe der Audienz erzählte er dieß dem Kaiser, der darüber herzlich lachte.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeiger“)  
**Vom Kasseler Gesangswettbewerb.**  
 Kassel, 27. Mai. Gegen 5 Uhr fand die Preisvertheilung in der Festhalle durch den Kaiser statt. Den Kaiserpreis erhielt der Kölner Männergesangverein zugesprochen. Die Kaiserin hing die Krone dem Vorsitzenden des Vereins um und schüttelte ihm die Hand, ebenso der Kaiser. Drei Alt-Klang aus in einer begeisterten Huldigung für das Kaiserpaar.  
 Berlin, 27. Mai. Die Morgenblätter melden: Auf dem Tuberkulose-Kongreß theilte der spanische Delegirte Domine mit, die bei Valencia gelegene unter dem Protektorat des Königs und der Königin-Regentin stehende spanische Nationalheilstätte für Schwindsüchtige, erbiete sich, zehn deutsche Arme unentgeltlich aufzunehmen und zu versorgen.  
 Die Morgenblätter melden: Für Rettung der Passagiere und Mannschaften des englischen Dampfers „Londonian“ verließ die englische Regierung dem Kapitän und den Mann-

schaften des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Marie Admers“ werthvolle Aufzeichnungen.  
 Berlin, 27. Mai. Carl dem „Lokalanzeiger“ ist in der Nacht an Bord des deutschen Kreuzers „Falk“ vor Apia außer Marquardt und Hünigel noch ein britischer Deutscher in Ost, Kapitän Kruse, der Verwalter der Baile-Pflanzung, unter der gleichen Aufsichtsdignität wie die beiden Mißverhafteten. — Wie die Morgenblätter melden, wird eine bei dem Verein der Künstlerinnen angestellte junge Dame Namens Peiler seit der vorigen Woche vermisst. Die Betreffende zeigte seit längerer Zeit Spuren von Melancholie.  
 Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Sieglitz: Durch Selbstentzündung von Steinkohlen entstand in Chemieschule der Realschule eine Explosion, welche fast sämtliche Apparate vernichtete und die Fenster aus den Höhlungen riß. Es wurde Niemand verletzt und der Brand schnell gelöscht. — Das „Berl. Tageblatt“ meldet aus Oldenburg i. Holstein: Bei einem Einbruch in einen Juwelierladen wurden Gold- und Silberwaaren im Werthe von 7000 M. gestohlen.  
 Wien, 27. Mai. In österreichischen Kreisen betrachtet man das Kabinett Thun als gefallen und nimmt an, ein Beamtenministerium werde zur Detronirung des Ausgleichs gebildet werden, welches nach Erledigung des Ausgleichs von einem Ministerium der Rechten abgelöst werden soll. An unterrichteter Stelle wird jedoch bestritten, daß Thun seine Demission gegeben hat. In österreichischen politischen Kreisen ist man hinsichtlich des Ergebnisses der Verständigungsvorläufe sehr skeptisch. Es wird geglaubt, daß in nächster Woche keine Rezitationen dem Kaiser ihre Demission anbieten werden.

Paris, 27. Mai. Der Generalsaatsanwalt Manau empfing heute Vormittag den Bericht des Referenten in der Dreyfusache, welcher mit dem Antrag auf Revision des Dreyfusprozesses unter Rückverweisung an ein neues Kriegsgericht schließt.  
 Haag, 27. Mai. Der englische Bevollmächtigte Bauncesote beantragte, die Commission möge unverzüglich die Frage der Errichtung eines ständigen Schiedsgerichtshofes beraten. Die Commission war jedoch der Meinung, daß die vom Vorsitzenden vorgeschlagene Reihenfolge in der Besprechung der verschiedenen Fragen unangebracht sei. Hierauf zog Bauncesote seinen Antrag zurück. Die Commission wählte sodann eine Untercommission von 8 Mitgliedern, um die einzelnen Schriftstücke zu prüfen, mit denen die Commission sich zu befassen hat.  
 Jassy, 27. Mai. Ministerpräsident Cantacuzens hielt auf dem Festmahl der konservativen Partei Abends ein Rede, in welcher er sagte, die Großmächte zeigten zu keiner Zeit den lebhaftesten Wunsch und festesten Entschluß, den Frieden aufrecht zu erhalten, als jetzt. Neuerdings hätten eine Reihe von Abmachungen zwischen den Staaten, die als Nebenbuhler galten, das Friedenswerk so erleichtert, daß man, welches auch die augenblicklichen Ergebnisse der durch die erhabenen menschlichenfreundlichen Gesinnungen des Jaren ins Leben gerufenen Konferenz sein mögen, behaupten könne, daß der Weltfrieden auf lange Zeit gesichert sei.  
 London, 27. Mai. In einem Artikel, der sich mit den Gerüchten über russische Finanzoperationen beschäftigt, sagt die „Times“: Es möchte scheinen, daß Rußland so sehr auf unsere Güternachfrage pocht, daß es glaubt, für seine Zwecke britisches Kapital erlangen zu können, an dessen Verwerbung in China es uns hindert. Es darf angenommen werden, daß britische Kapitalisten sich mehr als ein- und zweimal bedenken, ehe sie Kapital zu einem Zwecke hergeben, der sich gegen sie selbst richtet. Wenn wir keine Schritte zur sofortigen kommerziellen Inbesitznahme jener Gegenden Chinas thun, ist es besser, daß kein auf dem Papier stehender Vertrag verbindert, daß wir, wenn die Zeit da ist, aus dem Lande hinausgeschoben werden.  
 Petersburg, 27. Mai. Die russische Telegraphenagentur meldet aus Tschifu: Die Diamantgruben im Bezirk Tschifu (Provinz Schantung) welche bisher chinesisches Eigenthum waren, wurden von einer deutschen Firma angekauft. Die Gruben sind insofern wichtig, als sie die Diamanten für die Glaser und Schleifer in ganz China liefern.

Civilregister der Stadt Mannheim.

- Verkündete:**  
 19. Adam Schmidt, Kaufmann und Fanny Mohrig.  
 19. Konr. Göb, Bautechniker und Pauline Reichert.  
 19. Leonh. Köhler, Trombathnach, und Marie Loug.  
 20. Stefan Schab, Fabrikarb. und Wilhe. Stephan.  
 20. Feltz Brüggenmann, Schreift., und Elisas. Kinger geb. Baumgärtner.  
 20. Ernst Geber, Kaufm. und Elsa Grün.  
 20. Lothar Weber, Rangirer und Magd. Obermeier.  
 23. Ludw. Klein, Kaufm. und Johanna Kahn.  
 23. Emil Diebold, Rathschreiber und Clara Lösch.  
 23. Simon Hamburger, Metzger und Joha. Oppenheimer.  
 23. Emil Grupp, Siper und Marie Heilig.  
 24. Theod. Münch, Tagl. und Anna Gebhard.  
 24. Maximilian Harzen von Pösel, Rittmeister und Adolfinne Brunn.  
 24. Gottfr. Ritter, Wobnarb. und Rath. Klemp.  
 24. Wilh. Stephan, Schmied und Marie Grau.  
 24. Ludw. Kistner, Pfälzerer und Rath. Ströbel.  
 25. Dionds Kofe, Hilfsweichent. und Eliseb. Philipp.  
 25. Walthilf Süßer, Metzger und Marie Didielcher.  
 18. Franz Joller, Schlosser und Christ. Wilsch. Fensched.  
 18. Karl Ludw. Bölsche, Kaufm. und Lily Gertrud May.  
 20. Alois Krausmann, Metzger und Anna Fren.  
 22. Josef Feilich, Rechner und Frieder. Vlette Hartmann.  
 23. Rob. Joh. Ramtold, Kaufm. und Aug. Karol. Vint.  
**Geschließungen:**  
 20. Wilh. Köhler, Tapelendr. mit Eliseb. Knauer.  
 20. Phil. Blaut, Tagl. mit Joha. Seigelmann.  
 20. Joh. Bühler, Zimmerm. mit Magd. Gutfleisch.  
 20. Joh. Baumann, Tagl. mit Agnes Keller.  
 20. Ludw. Deiminger, Eisenbohrer mit Luise Wenger.  
 20. Joh. Drefel, Steinb. mit Eliseb. Weiß.  
 20. Frz. Freund, Eisenbohrer mit Marg. Herdinger.  
 20. Fridr. Gebhardt, Gummiarb. mit Anna Weisel.  
 20. Joh. Donatus Gotta, Metallschl. mit Rosina Engel.  
 20. Friedr. Goetz, Schreiner mit Eliseb. Fischer.  
 20. Eugen Haus, Kaufm. mit Anna Wehl.  
 20. Wilh. Häberle, Fabrikarb. mit Marg. Moler.  
 20. Albert Häberle, Gärtner mit Luise Wasserböck.  
 20. Joh. Althenein, Spengler mit Marg. Gehring.  
 20. Andr. Köhler, Metzger mit Maria Kridgchner.  
 20. Wilh. Vinkmann, Spengler mit Barb. Throm geb. Hager.  
 20. Karl Ditterbach, Kaufm. mit Luise Schmitz.  
 20. Karl Roab, Metzger mit Marie Freund.  
 20. Eman. Raubier, Metzger, mit Pauline Lang.  
 20. Wilh. Schmidt, Wagnerepp. mit Victoria Kehler.  
 20. Gg. Schneider, Vorarb. mit Karol. Veider.  
 20. Gg. Schadt Schuler, mit Dorothea Selzer.  
 20. Johs. Stein, Kaufm. mit Antonie Miel.  
 20. Johs. Strohmaier, Siper mit Sofie Zimmermann.  
 20. Fridr. Wellerlin, Kuff. mit Josefina Jipf.  
 20. Seb. Bogemann, Wagner mit Bertha Heed.

- Geborene:**  
 15. d. Schreiner Gustav Adolf Ritzsch e. I. Bertha Albertine.  
 14. d. Eisenbohrer Christian Metzger e. S. Eugen Christian.  
 18. d. Bureaudienter Johann Gottlieb Schmitt e. I. Julie Wilhe. Marie.  
 18. d. Schiffer Gustav Adolf Ritzsch e. I. Bertha Sofie.  
 17. d. Bahnarbeiter Rudolf Ritschler e. S. Rudolf.  
 15. d. Maurer Karl Adermann e. I. Marie Elisabeth.  
 15. d. Hauptlehrer Peter Wengold e. S. Adam Alfred.  
 14. d. Former Johann Hork e. S. Johann Peter.  
 13. d. Tagl. Johann Michael Schmitt e. S. Emil.  
 13. d. Getreidearbeiter Adam Reinhard e. S. Johann Jakob.  
 18. d. Schlosser Christian Rostert e. S. Eugen Albert.  
 19. d. Preleur Hermann Schmitt e. I. Erna.  
 14. d. Bäcker Joh. Fridr. Streibel e. I. Anna Babette.  
 17. d. Oberlehrerassistenz Heinrich Baumann e. S. Otto Karl.  
 19. d. Friseur Georg Düster e. I. Hilba.  
 15. d. Schreiner Friedr. Huth e. I. Gertha Luise.  
 19. d. Maurer Nikol. Schneider e. I. Rosa.  
 18. d. Fab.-Arb. Adam Ernst Kuglberger e. I. Rosa Karoline.  
 17. d. Fab.-Arb. Joh. Adde e. S. Leonh. Peter.  
 17. d. Tagl. Philipp Seim e. I. Mathilde Paula.  
 17. d. Tagl. Franz Jung e. S. August.  
 14. d. Tagl. Adolf Jung e. I. Luise Regine.  
 18. d. Erdb. Wilh. Stoff e. I. Babette.  
 16. d. Küfer Johann Kaiser e. S. Karl Heinrich.  
 21. d. Schneider Julius Greber e. I. Marie Paula.  
 18. d. Kaufmann Karl Aug. Pfannhül e. S. Georg Herm.  
 16. d. Verf.-Beamten Christ. Dunsing e. S. Friedr. Wilh. Aug.  
 17. d. Weichenwörter Josef Winkig e. I. Alma Wilhe.  
 21. d. Fab.-Arb. Emil Koch e. I. Franziska Cecelent.  
 23. d. Schreiner Ferd. Lenz e. S. Ferdinand.  
 21. d. Kupferschmied Joh. Götgen e. S. Otto Johann.  
 21. d. Schreiner Heinr. Wosheim e. S. Heinrich Wilh.  
 18. d. Handlsm. Ludwig Cohen e. S. Heinrich.  
 20. d. Rationalwaarenbdr. Fridr. v. d. Heid e. S. Emil Fried.  
 16. d. Wirth Johannes Juber e. I. Anna.  
 17. d. Kaufm. Wilh. Aug. Bayer e. S. Christ. Wilh.  
 16. d. Kaufm. Joh. Eichelbörster e. I. Bertha.  
 17. d. Kaufm. Karl Geiger e. S. Friedr. Joh.  
 21. d. Schupmann Jos. Schumacher e. I. Helene Regine.  
 21. d. Zimmerm. Aug. Dengler e. I. Anna Luise.  
 21. d. Wirth Heinrich Weber e. S. Carl Joh. Friedr.

- Gestorbene:**  
 18. d. Ied. Schneider Heinrich Metzger, 24 J. 6 M. alt.  
 9. d. verh. Schiffer Cornelius Wilhelmus van der Wee, 32 J. alt.  
 19. d. Hilba Josefina, I. d. Hofenauß, Allan Schmitt, 1 J. 2 M. alt.  
 19. d. vermittelte Tagl. Gottl. Wilh. Deisler, 39 J. 3 M. alt.  
 20. d. Hilba Paula, I. d. Metaldreih. Wilh. Hüller, 6 M. 20 T. alt.  
 20. d. Peter Karl, S. d. Fab.-Arb. Peter Stoll, 1 J. 5 M. a.  
 20. d. Clara Roth, I. d. Eisenb. Bartholomäus Deislerbohrer, 6 T. alt.  
 19. d. Hilba, I. d. Friseurs Georg Düster, 1 Stunde alt.  
 20. d. Helene, I. d. Wirths Nikol. Wauß, 6 Monate alt.  
 22. d. Theresia Walburga, I. d. Holzarb. Georg Andr. Stieren, 1 J. 6 M. alt.  
 21. d. Joh. Adam, S. d. Tagl. Nikol. Luchaupt, 2 M. 29 T. a.  
 20. d. Josefine geb. Köhler, Ehefr. d. Sägner Jakob Gilmann, 37 J. 7 M. alt.  
 20. d. verh. prakt. Arzt Sidor Kofschid, 67 J. alt.  
 22. d. Rudolf Peter, S. d. Langschers Friedr. Köhler, 5 J. 17 T. alt.  
 22. d. Marie Magd. geb. Metzger, Ehefr. d. Monteurs Carl Wilh. Reuch, 25 J. alt.  
 21. d. Ied. betruklose Luise Bierrell, 25 J. 11 M. alt.  
 22. d. verh. Maurer Johann Lorge II., 45 J. 10 M. alt.  
 23. d. Marie Anna geb. Allan, Ehefr. d. Bureaub. Philipp Pfeiler, 40 J. 5 M. alt.  
 24. d. Oskar, S. d. Tagl. Carl Zeitvogel, 5 J. 2 M. alt.  
 24. d. verh. Privatm. Joh. Wilh. Heberlein, 67 J. 1 M. alt.  
 25. d. Anton, S. d. Kaufm. Anton Adolph Sauer, 1 J. 8 M. alt.  
 24. d. betru. Privatm. Johann Müller 72 J. a.

Staats-Papiere. a. Deutsche. Deutsche Reichs-Anl. (abg.) 100.00 P. 100.00 G. Preuss. Staat-Anl. (abg.) 100.70 P. 100.70 G.

h. Ausländische. Belgische Renne Fr. 99.50 G. Dänische Staats-Anl. v. 95 Fr. 93 P. Französische Rente Fr. 104.00 G.

h. Ausländische (cont.). Russische Staats-Anl. v. 1880 Fr. 92.00 G. Spanische Staats-Anl. v. 1880 Fr. 88.00 G.

h. Ausländische (cont.). Argentinische Staats-Anl. v. 1890 Fr. 80.00 G. Griechische Staats-Anl. v. 1880 Fr. 85.00 G.

Vollbezahle Bank-Aktien. Deutsche Reichsbank 100.00 G. Frankfurter Bank 100.00 G.

Bank-Aktien. Rheinisch-Westfälische Bank 100.00 G. Bayerische Bank 100.00 G.

Aktien inländ. Transp-Anstalten. Rheinische Eisenbahn 100.00 G. Preussische Eisenbahn 100.00 G.

Aktien ausländischer Transp-Anstalten. Schweizer Nordbahn 100.00 G. Oesterreich-Ungar. Staats-Bahn 100.00 G.

Aktien von Industrie-Unternehmungen. Anhaltische Bergbau 100.00 G. Bochumer Bergbau 100.00 G.

Bergwerks-Aktien. Anhaltische Bergbau 100.00 G. Bochumer Bergbau 100.00 G.

Amerikanische Werthe. Kapital und Zins in 100.00. Erie 100.00 G. Union Pacific 100.00 G.

Prioritäts-Obligat. von Transp-Anstalten. Rheinische Eisenbahn 100.00 G. Preussische Eisenbahn 100.00 G.

Prioritäts-Obligat. von Industrie-Unternehmungen. Anhaltische Bergbau 100.00 G. Bochumer Bergbau 100.00 G.

Ergänzungen zum Kursblatt. Bodenkredit-Obligat. a. Inländische. Bayer. Verbk. München 100.00 G.

Ergänzungen zum Kursblatt (cont.). Bodenkredit-Obligat. a. Inländische (cont.). Bayer. Verbk. München 100.00 G.

b. Ausländische. Walldorf Hyp.-Vertra. 100.00 G. Rheinische Eisenbahn 100.00 G.

Provinzial- u. Kommunal-Obligat. Frankfurt a. M. 100.00 G. Köln 100.00 G.

Diverse Obligat. in Prozenten. Anhaltische Bergbau 100.00 G. Bochumer Bergbau 100.00 G.

Versicherung-Aktien. D. P. 100.00 G. A. 100.00 G.

Verzinsliche Loose. Bayer. Prim.-Anl. 100.00 G. Preuss. Staats-Anl. 100.00 G.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Vergerungs-Ankündigung
Auf Antrag der Erben der
Hilfshausen...



Schützen-Verein Mannheim
Sonntag, den 28. Mai,
Franzjücken...

Warnung
Ich warne hiermit Jedermann,
meinen Sohn...

Aufforderung
Alle diejenigen Personen,
welche an den Nachlaß...

Bürgerfchulgeld
Das Schulgeld für den Schul-
jahr 1899/1900...

Aktiverpachtung
Der an Martini 1899 beab-
sichtigte...

Freiwillige Versteigerung
Dienstag, 30. Mai d. J.
Nachm. 2 Uhr...

Freiwillige Versteigerung
Am Auftrag des Herrn
Bannmann...

Wahlzettelreibegehilfe
Bei dieser Gemeindevor-
wahl...

Heirath!
Kocher, geb. Herr, böhre-
scher...

Zahngebisse
Ich meine benachtheiligt
durch...

150
Bertel, Substanzlose, Ludwig...

Der Club MANNHEIM

Sonntag, den 4. Juni, Abfahrt 6 Uhr 50 M.:
Herren-Ausflug
nach Baden - Yburg - Baden.

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Süddeutsche Bank
D 6 Nr. 4 MANNHEIM D 6 Nr. 4
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne...

Zur Börsenlage.
Die Börsenlage hat wohl eine Unterbrechung
in dem Verlauf...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Berliner Commerz-Bank
Berlin W. Markgrafen-Str. 49-44.
Telegraphische Adressen...

Wer

für wenig Geld
und mit meinen fachmänni-
schen Anleitungen...

Boden-Anstriche
(Spirituslack, Terpentinlack,
Ölfarbe).

Universal-Farben
Blau 50 Pfg., sehr aus-
gezeichnet...

Oelfarben
eigener Fabrikation,
stets frisch zubereitet...

Trockene Farben
jede Art für Zimmer-
malerei.

Johannes Meckler,
K 2, 2, Raabstr.
Aufmerksame
zuverlässige Bedienung.

Café zur Oper.
Guten Mittagstisch
von 80 Pfg. an und höher.

Heirath!
Kocher, geb. Herr, böhre-
scher...

Zahngebisse
Ich meine benachtheiligt
durch...

150
Bertel, Substanzlose, Ludwig...

L. Steinthal
Mannheim, D 3, 7
Betten.

Vollständiges Bett
für
32.50 Mark.

Vollständiges Bett
für
38.50 Mark.

Vollständiges Bett
für
75 Mark.

Vollständiges Bett
für
110 Mark.

Vollständiges Bett
für
190 Mark.

Vollständiges Bett
für
110 Mark.

Vollständiges Bett
für
190 Mark.

Vollständiges Bett
für
110 Mark.

Vollständiges Bett
für
190 Mark.

Vollständiges Bett
für
110 Mark.

Vollständiges Bett
für
190 Mark.

Vollständiges Bett
für
110 Mark.

Vollständiges Bett
für
190 Mark.

Vollständiges Bett
für
110 Mark.

Vollständiges Bett
für
190 Mark.

Vollständiges Bett
für
110 Mark.

Vollständiges Bett
für
190 Mark.

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Oberheinische Versicherungs-
Gesellschaft in Mannheim.
Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hier-
durch zur...

Freiwillige Feuerwehr.
Die Mannschaften der 1. und 4. Compagnie
werden hiermit aufgefordert...

Probier
am Montag, den 29. Mai l. J.
Abends 7 1/2 Uhr

Völklingen a. d. Saar.
Die Eisproduktion
der hiesigen Eisfabrik...

Der Bürgermeister:
Stürmer.
zum Würzen der Suppen...

MAGGI
Original-Räucher werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

Rippolds-Au
Inhalt: Schwarz, Mineral, u. Morchel,
Lactarion...

Photogr. Apparate
u. Objektiv jeder Herkunft,
Platten...

M. Kropp Nachf.
Central-Photografie.
Spezial-Hand für Photographie...

Zur Bade- u. Reise-Saison
empfehlen:
Bade-Hüte und Hauben...

Hill & Müller
Gummiwaren-Spezialgeschäft.
N 3, 11. Kunststrasse N 3 11.

Boden-Anstriche.
Epirituslack, Terpentinlack, Oelfarben,
Bodenöl...

Jos. Samsreither,
Spezialist in Farbwaren, F 4, 12, Strohm.

Trauer-Kränze
in frischen Blumen, geschmackvoll gearbeitet,
liefert...

Blumenhalle Hoehtritt, E 4, 17
am Fruchtmarkt.
Telephon 1015.

Blumenhalle Hoehtritt, E 4, 17
am Fruchtmarkt.
Telephon 1015.

Blumenhalle Hoehtritt, E 4, 17
am Fruchtmarkt.
Telephon 1015.







besuchen durch jede Buchhandlung ist die in 30. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexual-System** gratis Zusendung für 1. Mk. in Briefmarken. 12743 **Curt Köber** Braunschweig

**Lichtige Rasiermaschinen** empfiehlt sich im Anfertigen von Schürzen, Kinderkleidern etc. jeder Art. 21974 **H. 4. 3. 2. Stock.**

**P 6, 20. Stotz & Cie.** Telephon 662.  
**Anschluss-Anlagen an das städtische Elektrizitätswerk.**  
 Grosses Lager in Beleuchtungskörpern aller Art.  
 Elektromotore werden im Betriebe vorgeführt.  
 Kosten-Anschläge und Ingenieurbesuche kostenlos.

**Dankbar** werden die mir sein die Dankbarkeit...  
**Dr. J. Schanz & Co**  
 Patente  
 sorgfältig, reell, schnell, billig.

**Kinder-Garderoben.**  
 Kinder-Kleidchen  
 Kinder-Jaquettes  
 Knaben-Anzüge  
 Knaben-Blousen u. -Hosen  
 Knaben-Paletots u. Pellerinen  
 in grossartigster Auswahl.  
**Ludwig Stuhl**  
 Einziges Spezial-Kinder-Garderoben-Geschäft Mannheims.  
 neben der städt. Sparkasse. **F 1, 10.**

Weiner geschätzten Kundenschaft zur gef. Kenntnignahme, daß mein  
**Werkzeuge- und Maschinen-Spezialgeschäft**  
 mit bedeutend vergrößertem Lager sich nunmehr **20529**  
**Litr. M 5, 3,**  
 gegenüber der Kaserne, befindet.  
**H. Hommel, Werkzeug- u. Maschinen-Spezialgeschäft.**  
 Mannheim, M 5, 3.

**B 1, 1. Kaiser-Café. B 1, 1.**  
 Restaurant und Wiener Café.  
**Vorzüglichen Mittagstisch**  
 in und ausser Abonnement.  
**Reichhaltige Abendkarte.**  
 Münchener Augustinerbräu. — Frankenthaler Export-Bier.  
 20024 Hochachtungsvoll **Gg. Mühlhans.**  
**Luftkurort Ottenhöfen. — Station Achern.**  
**Gasthof u. Pension zum Wagen.**  
 Mitteleurop. Gasthof, in bester Lage des Ortes. Eigenh. Räumlichkeiten, gute Küche, vorzügliche Weine, Bier vom Tag. **Wichtigste Pensionpreise.** Schöne Gärten. Säber im Hause. Günstige Behandlung. Familien und Touristen bestens empfohlen. **Leit. Besitzer: V. Baumann.** 20038

**Rechtsagentur**  
 von **A. Korn, Notar a. D.**  
 R 4, 19/20. R 4, 19/20.

Dem geehrten Publikum von Mannheim und Umgebung, sowie meinen Patienten zur Mittheilung, daß ich mir die Ehre zur Aufertigung von **88108**  
**Ideal-Zahnkronen D. R. P.**  
 erworben habe, ein in Mannheim bisher noch nicht verfertigter neuer schmerzloser Zahnerfaß. (Keine Stiftdähne, keine Platten mehr.)

**Carl Mosler, Dentist.**  
 O 3, 10. Zahn-Atelier. O 3, 10.  
 Ich mache darauf aufmerksam, daß ich allein das Recht habe, hier Ideal-Kronen zu machen. Wer ohne Erlaubnis Ideal-Kronen nachmacht, wird auf Grund des Patentsgesetzes verfolgt.

**Fahrradwerk Heinr. Propfe, Mannheim**  
 offerirt prima Fahrräder zu realen Preisen.  
 Kataloge gegen 20 Pfg. franco.

**Bettfedern-Reinigungs-Empfehlung**  
 mit Dampf- und Motorbetrieb. Künftig empfohlen. Bettstücke werden kostenlos abgeholt, unter Garantie abgeliefert. Jeder Ausführung jeden Tag gebrauchsfähig abgeliefert. 20119  
**J. Hauschild. U 2, 8.**

**Deutsche Schneider-Akademie**  
 für Damen-Bekleidung  
 Original-Weißschneid  
**Frau L. Marock,**  
 Mannheim, K 1, 9.  
 Gründliche und schnelle Ausbildung in allen Zweigen der Damenschneiderei. Schnittmusterverkauf nach Maß.  
 Anfertigung eleganter Costüme.  
 Lehrplan deutsch und franco. 14766

**Tapeten**  
 in reichster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen empfiehlt  
**A. Wihler vorm. Ahorn**  
 M 2, 6 im Hofe M 2, 6.  
 Eine größere Partie vorjähriger Waaren und Resten zu ganz bedeutend reduzierten Preisen. 16494

Empfehle als ganz besonders billig:  
 Stroh-Matratzen à M. 4 bis 5. 20994  
 Seegras-Matratzen " " 8, 9, 10, 11 u. 15.  
 Woll-Matratzen " " 18, 21 u. 25.  
 Koffhaar-Matratzen " " 50, 60, u. 70.  
 Gopel-Matratzen " " 30, 35 u. 40.  
 Lager in Holz- und Eisen-Bettstellen.  
**L. Steinthal, Bettenfabrik**  
 D 3, 7 Wäsche-Fabrik. D 3, 13 Betten-Fabrik.

**Seidenhaus**  
**S. Fels,**  
 empfiehlt in unübertroffen grossartiger Auswahl die **neuesten**  
**Seidenstoffe**  
 in schwarz und farbig.  
**Seiden-Foulards**  
 wasserfacht, über 200 Dessins von 75 Pfg. bis Mk. 5.50 d. Mtr.  
**Satin-Liberty**  
 von der Mode besonders begünstigt, in den apartesten Dessins.  
**Rohseide**  
 60 Pfg. d. Mtr.  
**Grenadine**  
 und sonstige leichte schwarze Stoffe, von 1.90 — 15 Mk. d. Mtr.  
**In farbigen leichten Wollen- und Halbselben-Stoffen sind ebenfalls alle zuletzt erschienenen aparten Neuheiten eingetroffen. 22201**  
**Voile,**  
 120 cm. breit, 40 Farben,  
**Eolienne,**  
 (Wolle und Seide)  
 120 cm. breit, hochaparte Neuheit.  
**Eolienne getupft und gestreift, Bareige u. Alpaca**  
 in den feinsten Qualitäten.  
**Preise hervorragend billig.**

**Höhenluftkurort Wolfach (Kinzigtal).**  
**„Hotel und Pension zum Salmen“.**  
 Unerfauter, bester Gasthof, gute Küche, reine Weine. Pension M. 4.50—5. Tausch Krausen besonders vorzüglich. — Neuer, luftiger Speisesaal. Billard- und Spielzimmer. Elektr. Licht. Wasserversorgung. Säber im Hause. Günstigste Behandlung. Familien und Touristen bestens empfohlen. **Leit. Besitzer: V. Baumann.** 20038

**Luftkurort Lindenfels i. Odenwald.**  
 (Genannt die Perle vom Odenwald.)  
**Hotel u. Pension Odenwald.**  
 Altbekannt. Haus, 50 Zimmer. Schatt. Gärten. Bäder i. Haus. Gute Küche. Pension M. 2.50—4.50. **Ad. Vogel, Besitzer.**

**Titisee**  
 Neues, vorzüglich gelagertes Haus in bevorzugter Lage am See, 2 Min. vom Bahnhof; 72 Fremdenzimmer und Salons, elegante Säle; gedeckter Veranda; grosse Garten- und Parkanlagen; schattige Terrasse mit herrlicher Aussicht auf den See. Gelegenheit zu Gondelfahrten u. Fischfang; Bäder im See u. Haus. Bei längerem Aufenthalt Pension zu mäss. Preisen. Prosop. auf Verlangen vom Eigentümer **Friedrich Jaeger Wwe.** 20027

**Nordseebad Langeoog.**  
 Der Führer durch die Nordsee Insel-Langeoog gibt eingehende Auskunft über alle Verhältnisse dieses schönen Nordseebades und wird am liebsten und billigsten verschickt durch **Richard Becker in Venedig.** 22014

**Schönau im Wiesenthal, Bad Schwarzwald.**  
 Centralstr. Ecke im thäl. Schwarzwald, am Fuße des schönen Schwarzwaldgebirges, des Felsens (1416 Meter), daher ausgezeichnete Stützpunkt für Touren. Umherliegende Gebirgsregion des Schwarzwaldes. Reichhaltige Lage. Ruhiger Ausblick, besonders für Familien geeignet. Viel von Waldern umgeben. Ausreichende, hübsche Parkanlagen. Beste Wälder, umschlossen am Ort beginnend, mit herrlichen Ausblicken, Schutzhütten, schönen Ausblickspunkten. 22011

**„Gasthof & Pension zur Sonne“ (Ed. Wissler)**  
 (1895 vergrößert.) Reizvoll eingerichtetes Haus mit Balkonen u. Garten, 2 große Terrassen in Höhe des 1. Stockes. Große Speiseküche. Bäder, Schwimmbad, Hotelpark, unmittelbar hinter dem Haus, der größte und schönste getragene Privatpark des Schwarzwaldes, vom Parcure und i. Etod. direct ohne Treppen aus auf bequemen Promenadenwegen zugänglich, mit Hochstuhl an Waldhänge. Reizungen und Wanderteilfahrten. Fahrweg, freizeithilflich. Preisliste einschl. Zimmer 4—5 Mark. — Näheres durch Prospekte.

Gegen Magen- (Sodbrennen), sowie bei Erkrankungen der Leber, Milz, Nieren, Blase, Prostata und Harnorgane als vorzügliches Mittel ärztlich empfohlen  
**Mineraltafelwasser**  
**Schlossbrunnen Liel.**  
 Haupt-Depot: 18000  
**Georg Zimmermann, U 5, 28.**

**Wunderbar**  
 und stärker als Veilchen, ohne von dem natürlichen Duft abzuweichen, ist das  
**Riviera-Veilchen.**  
 Parfüm aus der Fabrik von 1870  
**Ad. Arras, Q 2, 22.**  
 Telephon No. 1422. 18080

**Eine heilte Sache**  
 Ist es immer, wenn kindliche Zähne beim Essen, Sprechen, Singen, Kochen, Laufen, Spielen etc. sich lösen oder herabfallen. Um den vorzubeugen, benutze man **Polypulver aromatisches** man ist überzeugt über seine Wirkung und den absolut reinen Charakter der Pulver. Der Kasten 50 Pfennig, nach außerhalb 60 Pfennig in Briefmarken bei **G. Schellbrunn, Wälden-Str.**

**L. Steinthal, Wäsche-Fabrik.**  
 Herrenhemden in glatt W. 5.—, 5.50 u. 6.—  
 „ mit Falten. 5.50, 6.—, 6.50  
 „ mit gestickten Einfägen. 6.—, 7.—, 12.—  
 Kragen, Manschetten, Chemisellen.  
 Anfertigung nach Maass zu billigen Preisen

**MEY's Stoffwäsehe**  
 aus der Fabrik von **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.**  
 Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.  
**Billig, praktisch, elegant,**  
 von Leinwandläche kaum zu unterscheiden.  
 Im Gebrauch **unserer vorthellhaft.**  
 Diese Handelsmarke trägt jedes Stück. 109

Vorrätig in Mannheim bei: **F. C. Menger, N 2, 1, en gros & en détail.** **Aug. Dreesbach Nachf., K 1, 6.** **A. Herzberger, D 4, 8 (unser en gros).** **V. Fahlbusch, A. Löwenhaupt Söhne Nachf., en gros & en détail.** **H. Knieriem. F. J. Stutzmann, H 1, 13.** **Louis Marsteller, O 2, 10.** **W. H. Walter, T 2, 8.** **Frau L. Emig Wwe., 2. Querstr. 15.** **H. Futterer, Schwetzingenstr. 101.** **A. Schenk, 2. Querstr. 10.** **Geschw. J. u. O. Krust, Schwetzingenstr. 4.** **Friedr. Grether jr., O 3, 9.** **W. Lampert, Elise Eisenmann, Gontardstr. 34.** **Ludwig Weyer, B 2, 11.** **M. Gütt, U 4, 17.** 17094